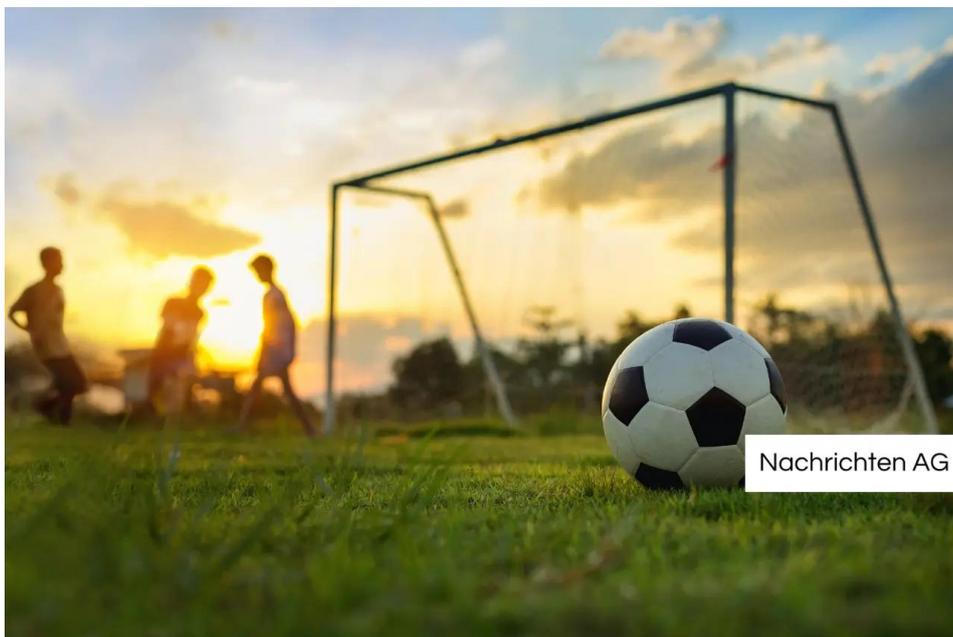


Unterhaching kämpft gegen Grippewelle: Hoffnung auf den Klassenerhalt!

SpVgg Unterhaching trifft am 14.02.2025 auf Saarbrücken.
Trainer Herrlich fordert Optimismus trotz personeller
Probleme.



Die Situation bei der SpVgg Unterhaching ist angespannt. Der Verein kämpft nicht nur gegen die eigene Negativserie, sondern auch gegen eine Grippewelle, die das Team vor dem anstehenden Spiel gegen den 1. FC Saarbrücken plagt. Der Kapitän und Sportdirektor Markus Schwabl stellte klar, dass man nicht vom Spielbetrieb abmelden wird. Der Glaube an den Klassenerhalt in der 3. Liga bleibt stark, obwohl die letzten Monate alles andere als erfreulich waren. Unterhaching hat seit fast einem halben Jahr kein Spiel gewonnen und steht am Tabellenende. **Merkur** berichtet, dass auch Trainer Heiko Herrlich die Aufgabenstellung als herausfordernd, aber machbar

ansieht.

Die bevorstehende Partie gegen Saarbrücken findet am Sonntag um 13:30 Uhr im heimischen Stadion statt. Für Herrlich ist das Team von Saarbrücken ein ernstzunehmender Gegner und ein Aufstiegsaspirant, was die Aufgabe zusätzlich erschwert.

Dennoch bringt die Unentschieden-Partie bei Rot-Weiß Essen, die als Motivationsschub gewertet wird, etwas Zuversicht. **BR** fügt hinzu, dass Herrlich versucht, die Offensive effizienter zu gestalten und die Fehler aus der Hinrunde abzustellen.

Trainerwechsel und neue Hoffnungen

Die Situation wurde zusätzlich durch die Verpflichtung von Heiko Herrlich als Trainer geprägt. Schwabl berichtete, dass er bereits nach fünf Minuten des ersten Gesprächs überzeugt war, Herrlich an Bord zu holen. Dies ist Herrlichs Rückkehr zu Unterhaching, wo er bereits 2011 für ein Jahr aktiv war. Das neue Trainergespann, zu dem auch Co-Trainer Sven Bender gehört, wird als „fast eine Traumkombination“ bezeichnet. Die zahlreichen personellen Probleme durch die Grippewelle setzen jedoch auch Herrlich unter Druck, da viele Spieler fraglich sind. **BR** hebt hervor, dass Herrlich, trotz der Herausforderungen, optimistisch bleibt.

Hoffnung gibt es auch durch die mögliche Rückkehr von Routinier Johannes Geis. Dennis Waidner bestätigte, dass die Stimmung im Kader trotz der Negativserie gut ist. Schwabl hat zudem klargestellt, dass schnell Ergebnisse her müssen, was die gesamte Mannschaft zusätzlich motiviert. „Wir müssen eine positive Serie hinlegen, um aus dem Tabellenkeller zu kommen“, so Schwabl. **Merkur** ergänzt, dass die Mission Klassenerhalt nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern auch eine Bewährungsprobe für den neuen Trainer darstellt.

Auswirkungen der Trainerwechsel in der Liga

Im Kontext der Liga sind Trainerwechsel ein häufiges Phänomen, das die Stabilität von Vereinen gefährden kann. Ein Beispiel hierfür ist der jüngste Wechsel bei Erzgebirge Aue, wo Pavel Dotchev freigestellt wurde, nachdem das Team nur elf Punkte aus den letzten zwölf Spielen sammeln konnte. Dies verdeutlicht die Drucksituation vieler Clubs in der 3. Liga. **Reviersport** berichtet von einem weiteren Trainerwechsel mit den damit verbundenen Unsicherheiten in der Liga, die auch Auswirkungen auf Unterhaching und die anderen Teams haben können.

Die nächsten Wochen werden für die SpVgg Unterhaching entscheidend sein, um die Erwartungen zu erfüllen und den Klassenerhalt zu sichern. Die Ausgangslage ist prekär, doch das Team ist entschlossen, den Kampf anzunehmen. Die nächsten beiden Spiele werden zeigen, ob die Hoffnung und die harte Arbeit unter Herrlich fruchtbar werden.

Details

Quellen

- www.merkur.de
- www.br.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net